

Inhalt

Vorwort. Von Elie Wiesel (Friedensnobelpreisträger)	IX
Einleitung. Von Walter Homolka und Albert H. Friedlander	1
I. Die israelitische Friedensvorstellung in der hebräischen Bibel	3
1. Die vorexilische Zeit	3
a) Urgeschichte, Landnahme und Besiedlung Kanaans	3
Exkurs: Der Tierfrieden	
b) Die vorexilische Prophetie	12
Exkurs: Die Messiasidee	
2. Exil und nachexilische Prophetie	19
II. Die jüdisch-hellenistische Symbiose in den 'sefarim chizoniim' sowie bei Philo und Josephus	24
Exkurs: Der Gläubige als Individuum	
1. Die 'sefarim chizoniim'	25
2. Philo und Josephus als Vertreter jüdisch-hellenistischer Symbiose	29
III. Das Verständnis von Frieden in talmudischer Zeit – Mischna, Talmud, Midrasch	33
Exkurs: Der Friede im Gebet	

IV. Die mittelalterliche Religionsphilosophie und ihre Haltung zum Frieden	45
1. Der messianische Friede	46
2. Die Friedfertigkeit in der Gegenwart	47
3. Der Friede als abstrakter Begriff	48
Exkurs: Die Kabbala und der Friede	
V. Der Friedensbegriff der jüdischen Aufklärung und Emanzipation	51
1. Der Chassidismus	52
2. Die 'Wissenschaft des Judentums'	54
a) Moritz Lazarus (1824–1903)	55
b) Hermann Cohen (1842–1918)	57
VI. Die jüdische Reformation	62
Exkurs: Samson Raphael Hirsch (1815–1889)	
1. Leo Baeck (1873–1956)	64
2. Das Reformjudentum heute	67
VII. Juden, Judentum und der Friede in unserer Zeit	70
Anmerkungen	91
Bibliographie	101